

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — Ein trauriges Ende fand auf dem Neuen Kirchhofe die 50-jährige verwitwete Frau Marie Lippert, geb. Ivanoff-Jahn. Sie schmückte am Silberhochzeitstage ihrer Eltern das Grab ihres Vaters, las in einem Andachtsbuch und schloß sich dann eine Kugel in die Schläfe. Verwundet wurde sie von Friedhofarbeitern aufgefunden. Nach Anlegung eines Nothverbandes veranlaßte man ihre Ueberführung nach dem südlichen Krankenhaus, wo sie in der folgenden Nacht starb. Frau L. dürfte mit einer Selbstmordthat belastet gewesen sein. Sowohl ihr Gatte wie auch ihre Tochter haben sich vor mehreren Jahren das Leben genommen. Seither war sie schwermüthig. Die Töchter lebten in geordneten Verhältnissen.

Annahütte. — In der Nacht ist das dem Schuhmachermeister Hermann Radolowski gehörige Hinterhaus fast vollständig niedergebrannt, wodurch mehrere Familien obdachlos wurden.

Bärwalde. — Zum zweiten Pfarrer von Bärwalde wurde Pfarrer D. Knothe aus Havelberg gewählt. Pfarrer Wapler (Leitersdorf) war schon vor der Probepredigt zurückgetreten.

Wiep. — Ein frecher Einbruchsdiebstahl wurde auf dem Grundstücken der Wittwe A. Kühn in der Güttriner Straße dahier verübt, bei dem den Dieben Werthsachen im Betrage von 6—7000 Mark in die Hände fielen.

Ostpreussen.

Allenstein. — Die bei dem Fleischermeister Macpolowski dahier beschäftigten Fleischergesellen Paul Kaufsath und Selenz hatten den eisernen Ofen überhitzt. Als sie Morgens gewacht werden sollten, fand man beide als Leichen vor. Sie waren an Kohlenrußvergiftung gestorben.

Drensdorf. — Durch Sturz von der Treppe hat die 84 Jahre alte Wittwe Wilhelmine Amalie Ludwig den Tod gefunden. Wie Dr. Gerbovis feststellte, ist der Tod infolge Gehirn- oder Herzschlages eingetreten.

Ruß. — Der Postkammerant M. bußes wurde bei der Festnahme von mehreren reitenden Streifen von einem Burtschen mit einem Messer schwer verletzt, wobei ihm das linke Auge ausgehauen und ihm noch zwei Wunden im Nacken beigebracht wurden. Abgehoben wurde sofort auf Anordnung des Arztes nach Königsberg in die Klinik geschafft, wo er gestorben ist.

Silbitz. — In der zweiten Abtheilung wurden gewählt: Maurermeister Dündel, Gerichtsdirektor Gartenmeister, Kaufmann Born, Rentier Meister und Justizrath Reich (sämmtlich schon bisher Stadtverordnete) auf 6 Jahre, Rentier Stöcker (neugewählt) in der Erstwahl auf zwei Jahre.

Sydlitz. — In Rüssen wurde eine mit Getreide- und Futtervorräthen gefüllte neuerbaute Scheune des Gutsbesizers Wunsch durch Feuer eingeäschert. Man vermuthet Brandstiftung aus Rache.

Westpreussen.

Danzig. — Der als Metteur in der „Danziger Zeitung“ beschäftigte Schriftföhrer Herr Johann Kweit niemiß beging den Tag, an dem er vor 25 Jahren bei der Firma A. W. Stefemann eintrat.

Danziger Lehrera. — Ein Unfällefall hat sich in Prinzlaß ereignet. Die Frau des Arbeiters Stante Kochte auf einem Blechleimapparat das Eisen. Blühlich wurden ihre Kleider von den Klammern ergriffen. Diese brannten sofort auf und sie erlitt schwere Verletzungen.

Elbina. — Der im Reimerswalder Nothproseß zum Tode verurtheilte Landwirth Sprenger hat durch seinen Anwalt gegen das Schwurgerichtsurtheil Revision beim Reichsgericht einlegen lassen.

Pommern.

Belaß. — Seitens des Magistrats wurden der Firma A. W. Müller in Danzig die Borarbeiten für das Wasserwerk unserer Stadt übertragen.

Schleswig-Holstein.

Eckernförde. — Es kam in der Eckernförder Eisengießerei und Maschinenfabrik, vormalig Gebrüder Klemm, ein Großfeuer zum Ausbruch, wodurch das Hauptgebäude völlig zerstört wurde.

Glücksburg. — Jürgen Christian Heinrich Lübe und Frau konnten am 7. Dezember das Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Der Jubilar ist 90, die Frau 88 Jahre alt.

Glücksstadt. — Bei der Wahl eines Stadtverordneten wurde der gemeinsame bürgerliche Kandidat Buchdruckerbesitzer Jakob Augustin mit 276 Stimmen wieder gewählt. Der sozialdemokratische Gegenkandidat Geschäftsföhrer August Scheel erhielt 261 Stimmen.

Posen.

Fraustedt. — Bei der Auswechslung einer Sicherung der elektrischen Starkstromleitung fiel der Anstiebler Michael Koppeler aus Miltzow hiesigen Kreises von einem 10 Meter hohen Mast herab und brach sich beide Beine.

Hohenfalsa. — Es benutzten drei Streckenarbeiter aus Ribenau den Bahnkörper zum Heimgange. Der Hilfsrottenföhrer Papke und der Borarbeiter Busse wurden dabei von dem Güterzuge 6257 überfahren und auf der Stelle getödtet. Der Streckenarbeiter Behnke kam mit leichten Verletzungen davon.

Schönlante. — Bei den Wahlen der Vertreter Ortskrankenkassen in Schönlanke gewannen die Sozialdemokraten, die eine lebhaftige Agitation entwickelt hatten, 15 Plätze. Die christlichen Gewerkschaften behaupteten 19.

Schlesien.

Breslau. — Die unverschämte Näherin Unzel, die den 80-jährigen pensionirten Bahnbearbeiter Karl Weiß ermordet und beraubt hat, wurde im Hofe des Landgerichts - Gefängnisses durch den Scharfrichter Schwibsch hingerichtet.

Beuthen. — Der 19 Jahre alte Grubenarbeiter Otto und der 23 Jahre alte Arbeiter Halamba aus Tarnowitz hatten aus dem Pulvermagazin eines Steinbruchs 36 Dynamitpatronen und 706 Sprengkapseln gestohlen. Einige Dynamitpatronen hatten sie bald darauf auf den Feldern zur Explosion gebracht. Die anderen hatten sie in einen Steinbruch verbracht, wo sie später wieder holen zu können. Von der hiesigen Strafkammer wurden sie zu zwei bezw. einem Jahre sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.

Kreuzburg. — Dem Sattlermeister Kosmale ist vom Kaiser für seine Verdienste um das Kriegervereinswesen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Zum städtischen Ziegeleimeister wurde der Sohn des bisherigen Ziegeleimeisters Karl Seiler gewählt.

Militsch. — In Brustkame hiesigen Kreises fand die Einweihung der neuen evangelischen Kirche durch den Generalintendanten Kottelohrn statt. Die Kirche in ihrem schlichten, ländlichen Barockstil ist eine Zierde des Ortes geworden und paßt sich der Landschaft in jeder Weise an. Der Bau stand unter Oberaufsicht der Regierung in Breslau.

Ramslau. — Die hiesige höhere Mädchenschule beging den 40. Jahrestag ihrer Gründung. Aus diesem Anlaß fand Vormittags eine Schulfeier und Nachmittags eine Schulfeier im Ritterschen Stabstübchen eine Aufführung von drei Festspielen statt, darunter eines in französischer Sprache.

Witzg. — Nach der vorläufigen Zusammenstellung zählt Witzg 28,810 Einwohner und zwar 15,115 männliche und 13,695 weibliche Personen. Im Jahre 1905 betrug die Einwohnerzahl 27,486.

Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Die Aufwärterin Hermine Gieseler aus Harbte, die eine 75 Jahre alte Frau im Zinlekt in der Hefelstraße überfallen und beraubt hat, ist Abends in Budau festgenommen worden. Sie hat gestanden, die That begangen zu haben.

Aischersleben. — Bei der Stadtverordnetenwahl in der 2. Abtheilung erhielt der Kaufmann Gumbrecht die Stimmenmehrheit. Der Lokomotivföhrer eines Güterzuges rief den Bahnhofsbeamten zu in der Nähe des Stellwerks, das sich umweit der Nähe der Georaststraße an dem Personenübergang befindet, liege ein Mensch zwischen den Schienen. Bei der sofort vorgenommenen Untersuchung der Strecke fand man den unversehrten, etwa 25-jährigen Schaffner Paul Hirsche, dem beide Beine abgefahren waren.

Detmold. — Es starb hier im Alter von 64 Jahren der Gymnasialdirektor Geheimrath Regierungsrath Gebhard. Der Verstorbenen kammt aus dem Braunschweigischen. Nach Abschluß seiner Studien war er zunächst am Gymnasium in Braunschweig thätig, später war er Oberlehrer und Professor in Oberfeld und Ostern 1886 kam er nach Detmold.

Stendal. — Kürzlich wurde unter dem Vorsth des Bürgermeisters Dr. Schlie eine Sitzung des Ausschusses zur Errichtung eines Kaiser-Wilhelm-Denkmal zu Stendal abgehalten. Für das geplante Denkmal sind bis jetzt 14,500 M. durch Sammlungen eingenommen. Man rechnet damit, daß das Denkmal ungefähr 25,000 M. kosten wird.

Danngemünde. — Dieser Tage erlangte Alexander Ritter, der Urentel des Gründers des Hauses Ritter in Dunde (1779) und letzter Bileter in Dunde (1879) und letzter Bileter dieser Familie, seine Großjährigkeit und tritt den Besitz seines großen Erbes an. Aus diesem Anlaß erhielt jeder Beamte

der drei ihm gehörenden Werke (Konfervenfabrik James Ritter and Son, Limited) London, Dunde und Langermünde, die zusammen etwa 400 Beamte und 4000 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigen, einen Monatsgehalt und jeder Arbeiter und jede Arbeiterin unter Ueberreichung eines Gedenkbüchleins einen vollen Wochenlohn ausbezahlt.

Rheinland und Westphalen.

Barren. — Die von Mitgliedern der christlichen Gewerkschaft vor sieben Jahren gegründete Konsumgenossenschaft „Selbsthilfe“ ist in Konkurs gerathen. Nach dem Bericht des Konkursverwalters bezifferten sich die Schulden auf 12,000 Mark, denen an Waaren-Vorräthen und Ladeneinrichtung 800 Mark gegenüberstehen.

Bonn. — Geheimrath Medizinalrath Adolf La Valette St. Georg, bis zum Jahre 1907 Professor der Anatomie an der hiesigen Universität, ist im Alter von 79 Jahren auf seinem Besitzthum Haus Auel im Aggerthal gestorben. Er war während der Studienzeit des deutschen Kronprinzen Rektor an der Universität Bonn.

Renngede. — Es stürzte auf der Fede Adolf von Hansemann der 16 Jahre alte Bremer Stanislaus Pawlak 50 Meter tief in den Schacht und erlitt eine Zertrümmerung des Schädels. P. konnte nur als Leiche geborgen werden.

Soest. — Hier wurde der Rangierer Wilhelm Krabbe im Rangierbahnhof durch einen vom Rangierzug abgestoßenen Wagen angefahren, mit dem Kopfe gegen eine Schiene geworfen und sofort getödtet.

Wiede - Asseln. — Ein großes Schadenfeuer hat bei dem Gutsbesitzer Fr. Schorlemer in Wiede sämmtliche Ernte-Vorräthe, über 200 Morgen Getreide, und die Maschinen vernichtet.

Hannover und Braunschweig.

Bad - Lauterberg. — Im Bade verunglückte der Holzhauermeister Schmelzer von hier, indem ihm ein gefällter Baum quer über den Körper schlug. Auf dem Transport in seine Wohnung starb bereits der Schwerverletzte.

Clausthal. — Kürzlich brannte von der Bleiweißfabrik im oberen Innerstehale das Wohnhaus, die Schlämmerei und der große Lagerhaus nieder, wodurch an Bleiweiß allein ein beträchtlicher Schaden entstanden ist, da auf Vorrath gearbeitet wurde.

Göttingen. — Es wurde die Leiche der 17-jährigen Dienstmagd Dora Dunter auf der Eisenbahn unterhalb des nahegelegenen Ortes Glershausen, von dem Bahnwärter Sahlbach gefunden.

Leer. — In der Nacht brannte in Loga bei Leer die Scheune des Landwirths Jolkerts mit allen Erntevorräthen nieder.

Mecklenburg.

Schwerin. — Herr Wilhelm Rohls, früherer Besitzer von Polens Hotel in Rostock, kaufte die hiesige Gastwirthschaft hieselbst.

Blantenberg. — Es entstand auf der Hülserlei No. 1, Heinde gehörige Feuer. Das massive Gebäude brannte bis auf die Ringmauern nieder.

Neubukow. — Das Hotel „Stadt Hamburg“ ging durch Kauf von Herrn Rötting auf Herrn Feuer (gegenwärtig Obersteiner in Rostock), über. Der Kaufpreis soll 48,000 betragen.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Eine gefährliche Freundin für diejenigen, welche sich in ihren Liebesnetzen fangen lassen, ist die 35 Jahre alte, von ihrem Manne geschiedene Frau Lennert, geb. Rudolph dahier. Sie lebte nach ihrer Scheidung mit einem Zimmermann hier gemeinsam und betrog und bestahl diesen auf alle mögliche Art und Weise. Unter Jubilation mitberber Umstände erhielt sie wegen Betrugs, Diebstahls ufw. drei Monate Gefängniß.

Billings. — Trotz dreimaliger Vorstrafen hat sich der 54 Jahre alte H. Curischmann hier wieder an minderjährigen Kindern vergangen und erhält von der Strafkammer 2 Jahre und 10 Monate Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Den 80. Geburtstag beging Herr Eduard Auffermühle, unser geschätzter Mitbürger, der sich trotz seines hohen Alters noch der vollsten körperlichen und geistigen Frische erfreut.

Alteudorf. — Während der 75 Jahre alte Martin Gerbert in seinem dicht am Ofen stehenden Bett schlief, gerieth dasselbe in Brand. Gerbert war, noch ehe Hilfe kam durch den sich entwickelnden Rauch erstickt.

Zuchsal. — Das Ehepaar Kaufmann Max Machol beging das Fest der goldenen Hochzeit.

Baden.

Eppingen. — Der Forstmeister Emil Baumann in Eppingen wurde nach dem Fortamt Mannheim verlegt.

Freiburg. — Die 28-jährige Kaufmannsgattin Elise Hofmann wurde im Badezimmer todt aufgefunden. Die Frau war an Gasvergiftung gestorben. Es liegt ein Unfällefall vor.

Der Stadtrath genehmigte das Pensionsgesuch des Theaterdirektors Hans Bollmann.

Sachsen.

Dresden. — Herr Kaufmann Adolf Weis, Generalkonful von Peru, feierte seinen 80. Geburtstag.

Von einem tödtlichen Schlag betroffen wurde in seiner Wohnung, Tittmannstraße, der 64 Jahre alte alleinlebende Privatist Rich. Menzel hieselbst.

Sein 40-jähriges Dienstjubiläum feierte unter vielstimmiger, ehrenvoller Theilnahme Herr Kriminalwachtmeister Heinrich Jahn, der sich der Werthschätzung seiner Vorgesetzten, Kollegen, Mitarbeiter und des Publikums in hohem Grade erfreut.

Bodenbach. — Zwischen die Puffer geriet beim Rangieren der 27 Jahre alte ledige Besorger der Staatsbahn Rudolf Nirsch aus Jungbunzlau. Er starb nach kurzer Zeit.

Falkenaub. — Hier gingen die vor einen Schritten des Erbgerichts zu Schönerstadt gespannten Pferde durch und überanrennten drei mit Schlittenfahrten hier vergnügende Kinder. Der 5-jährige Knabe Kreller erlitt hierbei einen Schädelbruch, dem er erlag.

Plauen i. V. — Auf einem wenig benützten Fußwege in der Nähe des Dorfes Jöhnhilf fand man die Leiche des Müllers Herrn Schmidt aus Jöhnhilf auf. Der Mann ist in der Nacht, als er sich auf dem Heimwege von der Tanzmusik in Schnecken grün befand, im Schnee steden geblieben und erstorben.

Schandaub. — Hier blüht der Arresthausinspektor Herr H. Schellig in Frische und Gesundheit auf ein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Seditz. — Der Privatist Karl Ernst Böhm, welcher früher Buchdruckerbesitzer, jünger Inhaber und Verleger des hiesigen Grenzblatts war, feierte die goldene Hochzeit in körperlicher und geistiger Mithigkeit.

Wesdorf. — Bei der Firma Schöne & Böhm wurden die Weberinnen Ernestine Gierst und Pauline Marschner durch Verletzung des Arbeitsrechens für Treue in der Arbeit ausgezeichnet.

Frankenberg. — Die goldene Hochzeit feierte das Webererepaar Ernst Wagner hier.

Garnsdorf. — Durch Schadenfeuer wurden hier fünf Gebäude des Wagnerschen Gutes, sogen. „Berggutes“, zerstört.

Glauchau. — Sein goldenes Ehejubiläum feierte der frühere Bezirksfeldwebel Meyer mit seiner Gattin. Das Jubelpaar, das 83 bzw. 75 Jahre zählt, erfreut aus diesem Anlaß zahlreiche Ehrungen.

Hainichen. — Tuchmachermeister Pfeil beging mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Kaufmann Hesse beging das 60-jährige Bürgerjubiläum.

Bayern.

München. — Die Ortsgruppe München des Pflanzvereins hat Landwirthschafts-6 ein Auskunfts-Bureau eingerichtet, in dem Auskünfte über die Rheinpfalz erteilt werden. Ebenso erhalten dort Pfläzer, die in München weilen, Auskünfte über die bayerische Hauptstadt und ihre Umgegend.

Bamberg. — Beim Rodeln schwer verletzt wurde in der Nähe des Michaelsberger Waldes bei Bamberg der 13 Jahre alte Gymnasiast Julius Maifer, Sohn des Bankbeamten Maifer.

Berchtesgaden. — Hier ist das Geburtshaus des Abtes Mettenleimern von Scheyern, das ehemalige Bauernhaus zum Unterweinfeld, zuletzt im Besitze des Unzealprofessors a. D. Dr. Vinsenmayer in München, abgekauft.

Berned. — Spurlos verschwunden ist seit 14 Tagen der Holzhandler und Gastwirth Otto Michel von Marttschorast. Michel, der bedeutende Geldsummen bei sich führt, die er in letzter Stunde erhoben hat, schuldet dem Staatsrath an Holzgefällen über 20,000 Mark.

Württemberg.

Stuttgart. — Im Alter von 70 Jahren ist hier Bankier Julius v. Federer, Kgl. Bglischer Generalkonful und Theilhaber der bekannten Stuttgarter Bankfirma, gestorben.

Der Geh. Hofrath Dr. v. Pfeiffer hat anlässlich seines 75. Geburtstages der Stadtgemeinde 100,000 Mark zu wohltätigen Zwecken angewiesen.

Bergatreute. — Der hiesige Gemeindepfleger Weber zog sich eine Verletzung an einem röhigen Nagel zu. Er beachtete anfänglich die Wunde nicht, die sich allmählich verschlimmerte, sodas Blutvergiftung eintrat, an deren Folgen Weber starb.

Dußlingen. — Der 62 Jahre alte Schreiner Geo. Scheufele stürzte beim Gartenholen auf die Tenne herab und war sofort todt.

Ebingen. — In dem benachbarten Bih brannte das Anwesen der Genossenschafts-Zimmerei und Schreinererei nieder.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Der Oberlandesgerichtspräsident, Wirkliche Geheimrath Erzengel Dr. Raffia tritt, nachdem er jüngst das 70. Lebensjahr vollendete, mit Ablauf d. Mts. kraft Gesetzes in den Ruhestand.

Nieder-Burbach. — Ein junges Mädchen von 23 Jahren, Johanna Jenn, fiel in den Dorfbach und ertrank. Als die Mutter diese traurige Nachricht vernahm, brach sie ohnmächtig zusammen und liegt jetzt schwer krank darnieder.

Walsburg. — Der vormalige Lehrer Fuh von Metzingen, der wegen eines Verbrechens vor 1 1/2 Jahren nach dem Auslande geflüchtet war, hatte sich vor kurzem dem Landgericht in Zabern freiwillig gestellt. Die Strafkammer hat seine Verfehlungen mit 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust geahndet.

Saarbura. — Als Herr Mittelmeister von Suditz vom 11. Manentregiment nach dem Dienst nach Hause begab, fiel er bei dem eingetretenen Glatteis zu Boden und zog sich einen Bruch des linken Schulterblattes zu. An dem gleichen Tage stürzte auch der Sohn des Postdirektors, Müller und verletzte sich schwer am Kopf.

Freie Städte.

Lübeck. — Der von Kiel aus fiedbrüchlich verfolgte Straßencüber Kleinichne wurde hier ermittelt und verhaftet. Er hielt sich hier unter dem Namen Herbst auf. Ein Freund von ihm spielte den Angeber, um sich eine kleine Belohnung zu verdienen.

Bremen. — Von der hiesigen Strafkammer wurde der 32 Jahre alte Gärtner Dietrich Maisterdt wegen eines Diebstahls zu sechs Monaten verurtheilt. Als Hauptbelastungszeuge gegen ihn trat sein eigener Bruder, der Gärtner Bernhard Maisterdt auf. Nachdem es bereits vor dem Gefängnißhofe zwischen beiden Brüdern zu heftigen Auseinandersetzungen gekommen war, setzten sich beide in der Wohnung fort. Nach kurzem Wortwechsel erschoss Dietrich Maisterdt seinen Bruder Bernhard und dann sich selbst.

Rheinpfalz.

Landau. — Der erwachsene Sohn des Bürgermeisters Ederle von Klingenstein glitt auf der Jagd infolge Glatteis aus, wobei sich das Gewehr entlad und die volle Ladung dem unglücklichen Schützen in den Unterleib drang. Ederle wurde durch den Schuß sofort getödtet.

Luxemburg.

Beles. — Bei einer Schlägerei zwischen dem 20-jährigen Arbeiter Radomawitsch und einem montenegrinischen Koch erhielt Radomawitsch von seinem Gegner einen Schlag mit einem Kopfstoß über den Schadel und wurde lebensgefährlich verletzt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Vorstand der zweiten Augentheilung im Allgemeinen Krankenhaus, Hofrath Prof. Dr. Fuchs, hat eine Berufung nach Java erhalten, um dort einen chinesischen Oculisten eines Starleidens wegen zu operieren.

Der 41-jährige Sicherheitswachmann Eduard Kurina der Abtheilung 17, verfolgte einen entkommenen Arrestanten. In der Bezugsasse stürzte er zu Boden. Mit heftigen Herztämpfen wurde er zunächst in die Wachtstube gebracht. Dann wurde er in seine Wohnung 16, Arnetzgasse 96, geschafft. Dort ist er im Laufe der Nacht gestorben.

Das Haus 12, Gierstergasse 10, war der Schauplatz eines furchtbaren Ereignisses, das im Bezirke das größte Entsetzen hervorgerufen hat. Eine von ihrem Mann verlassene Frau, die 29 Jahre alte Rosa Sandmann, hat ihre beiden Kinder durch Schüsse auf den Tod verlegt und dann sich selbst erschossen.

Amstetten. — In Markt Ardagger bei Amstetten ist der pensionirte Hofopernfänger Leon Grizinger gestorben. Der Künstler hat in Wien Jahre hindurch erfolgreich gewirkt.

Wien. — Stadtrath Geipel hat der Stadtgemeinde zum Zwecke des Straßengebaues 224,000 Kronen gespendet. Hierzu kommen die Zinsen von 14,000 Kronen aus der Stiftung von 200,000 Kronen, die Geipel anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Joseph zur Straßverbesserung in Wien gewidmet hat.

Graz. — Bei der Ergänzungswahl aus dem 1. Wahlkörper für den Gemeinderath wurden die vom deutsch-freihellichen Wahlausschuß aufgestellten Kandidaten gewählt, und zwar Bürgermeister Dr. Graf, Oberbergrath Sedlaczek, Architekt Staerk, Rechtsanwält Freireher v. Sternbach und Kaufmann Hofmann.

Zudenburg.

von Zudenburg nach Weistirchen wurde am helllichten Tage ein Raubmord verübt. Die Schuldnerin von Weistirchen, Elisabeth Weistbacher, ist Vormittags nach Zudenburg gegangen, um den Gehalt für die Beherran am Steueramt zu beheben und verschiedene Einkäufe zu besorgen. Auf dem Heimwege wurde sie ermordet. Unter dem Verdachte der Thäterthät ist der Schuldner in Rumpitz, Johann Labenig, verhaftet worden.

Bozen. — Das bekannte Weinhäus „Zum Bagenhäuf“ gelangt demnach zum Verlaufe, und zwar erwirbt es der Kellermeister der Weingroßhandlung Kuppelwieser in Brione Herr Eisenmeister.

Schweiz.

Bern. — Das Resultat der eidgenössischen Volkszählung für die Stadt Bern ist in den Hauptpunkten folgendes: Häuser 5850; Haushaltungen 18,912; wohnhafte Bevölkerung 85,095.

Die Hochschule Bern hat an ihrer Jahresfeier auf Antrag der katholisch-theologischen Fakultät zu Ehren des vormaligen Professors Dr. Fischer, christlich-katholischer Pfarrer in Aarau, Herrn Cajetan Schirmer, christlich-katholischer Pfarrer in Konstanz.

Gais. — Die Erben des kürzlich verstorbenen alten Nationalrathes Daniel Hofstetter haben zum Andenken an den Verstorbenen eine Reihe öffentlicher und gemeinnütziger Institute mit Vergabungen im Gesamtbetrag von 40,000 Fr. beabsichtigt, so den Freiwilligenfonds des Krankenhauses Gais mit 10,000 Fr.

Genève. — Im Genfer Krematorium hat am 29. November die tausendste Einäscherung stattgefunden. Das Krematorium wurde im März 1902 eröffnet. Zur Feier des zwanzigjährigen Bestehens der hiesigen Feuerbestattungs-Gesellschaft veranstaltete diese eine sehr gelungene Feier mit Vorträgen.

Der Wädchentopf auf dem Schreibstisch.

Aus Budapest wird gemeldet: Eine grausige Entdeckung machte Graf Seeried auf Rosenberg machen, als er sein Arbeitszimmer betrat. Auf dem Schreibtisch lag ein blutiger Wädchentopf, dessen getrocknete Augen den Grafen anstarrten. Eine sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß der große Hund des Gutes einen topflopfen Wädchenhundnam vom benachbarten Eisenbahndamm nach dem Schlosse zu schleppen sich bemühte. Man nimmt an, daß er bereits vorher den blutigen Kopf in das Zimmer seines Herrn geschafft hat. Die Unglückliche dürfte einem Unfall erlegen und vom Zuge überfahren worden sein.

Chef (zum neuen Hausknecht): „Bei mir gibt's aber 'ne Menge Arbeit. Werden Sie damit fertig werden?“
Dau sein edel: „Wie viel Meinde haben Sie denn täglich rauszuschmeißen?“

„Na, Starchen, mach deine Schwester schon Fortschritte in ihren Pflütkunden?“
„Na, Papa hat gestern zum ersten Male die Waite aus den Ohren genommen!“

In Minneapolis ist ein Mann mit einem jungen Mädchen durchgebrannt, um es zu heiraten. Unterwegs bekam er mit dem Mädchen Streit und das Ende vom Liede war, daß er die Mutter des Mädchens, die dem Paare nachgefahren war, zur Gattin nahm. Jedemfalls ist es eine neue Art, die Schwiegermutter los-zuwerden, indem man sie zur Gattin macht.

Wenn in Tokio einmal wieder Verfehlungen unserer unwardelbaren Liebe und Freundschaft nötig werden, sollte man den reiflichen Commander Sims damit beauftragen.

Der Wädchentopf auf dem Schreibstisch.

Der Wädchentopf auf dem Schreibstisch.